

AIRFRANCE/KLM

Beendet den Transport von Labortieren!

Im Gegensatz zu vielen anderen Airlines transportiert Air France-KLM noch immer Affen, Hunde und andere sog. Labortiere, um sie in den sicheren und gewaltsamen Tod im Tierversuchslabor zu transportieren.

Beispiel: Transport von Primaten

Air France-KLM ist die Nummer Eins der Transporteure von Primaten aus Mauritius.

Jedes Jahr werden 12.000 Primaten in europäischen Versuchslaboren „verbraucht“, obwohl neueste Studien zeigen, dass 80% der europäischen Bevölkerung es für nicht akzeptabel hält, an Affen Versuche durchzuführen.

Viele der Affen, die im Tierversuch umgebracht werden, wurden vorher aus der Freiheit gefangen, obwohl 26% der Primaten-Arten vom Aussterben bedroht sind. Zurzeit beteiligen sich 17 Länder an diesem Handel mit dem Tod.

Unternehmen wie Air France/KLM nehmen somit willentlich den massenhaften Tod sogenannter Versuchstiere in Kauf, um ihre Profite zu steigern. Sie sind damit direkt in die Tierversuchsindustrie involviert. Diese ist auf die Kooperation von Unternehmen wie Air France/KLM angewiesen, da besonders der Import von Primaten für Versuchszwecke nach Europa von Ländern wie Mauritius abhängig ist. Ein Ende der Lufttransporte dieser Tiere würde die Tierversuchskonzerne empfindlich treffen.

Exporte

Die Tiere werden in kleine Transportboxen gesteckt und mit Zwischenstopps und Verladungen durch die ganze Welt geschickt. Während der Transporte, die bis zu 60 Stunden dauern können, werden die Tiere meist kaum versorgt, sodass einige bereits den Flug nicht überleben. Dies wird bewusst vor der Öffentlichkeit abgeschirmt, denn welcher Fluggast möchte schon aus dem Urlaub zurückkommen im Wissen, dass die gleiche Maschine Tiere in den Tod fliegt?

„Es gibt nur zwei Gründe für Tierversuche: Entweder man weiß zuwenig darüber oder man verdient daran.“

Dr. W. Hartinger



Labore

In den Versuchslaboren werden die Tiere zu einem Leben voll physischem und psychischem Leiden verdammt. Sie werden in Experimenten vergiftet oder anders verletzt, um neue Medikamente zu entwickeln, um Chemikalien zu bewerten oder um sog. Grundlagenforschung zu betreiben.

Doch eine steigende Anzahl WissenschaftlerInnen lehnt Tierversuche nicht nur aus moralischen, sondern auch aus wissenschaftlichen Gründen ab, da „Tiermodelle“ nicht auf den Menschen übertragbar seien. Bedauerlicherweise fahren dennoch viele WissenschaftlerInnen mit der Praxis, jährlich 800 Millionen Tiere zu ermorden, fort.



Beendet den Transport

Wie kann es sein, dass Air France-KLM den gewaltsamen Transport von Tieren für Laborzwecke fortführt, obwohl Tierversuche eine extreme Form der systematischen Gewalt an Tieren sind?

Bitte fordern Sie Air France-KLM auf, sich nicht länger an diesem gewaltsamen Handel zu beteiligen, der Tiere zu einem Leben voll körperlichem und mentalem Schmerz verdammt!

Air France-KLM
45 rue de Paris
95747 Roissy CDG Cedex
Frankreich

Beteiligen Sie sich an Protesten gegen Air France/KLM!

Mehr Informationen auf englisch unter:
airsouffrance.fr/en